



## **Verhandlungsschrift**

über die öffentliche Sitzung der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Bregenz am Donnerstag, 15.07.2021 von 16 bis 19.20 Uhr im Gössersaal unter dem Vorsitz von Bürgermeister Michael Ritsch, MBA.

## **Anwesend die Mitglieder der Stadtvertretung**

### **Bürgermeister Markus Linhart, Bregenzer Volkspartei**

StR. Mag. Michael Rauth, StR. Veronika Marte, BEd., Elisabeth Schäfer, StR. Florian Rainer, Ines Arnold-Humpeler, StR. Michael Felder, MSc, Sabrina Schwärzler, Benno Purin, Peter Vögel, Angelika Rübenak BSc, Heiner Klettl und Birgit Renner

### **Ersatzleute**

StVE. Michael Sochor	für Mustafa Pacali
StVE. Monika Mair-Fleisch	für Gerhard Mattei
StVE. Roswitha Malzer	für Robert Vögel

### **Michael Ritsch, Team Bregenz**

StR. Dr.<sup>in</sup> Annette Fritsch, StR. Robert Pockenauer, Ing. Reinhold Einwallner, Mag.<sup>a</sup> Eveline Mießgang, Savas Kaplan, Daniela Klopfer, Erich Langeder, Celebic Edina und Maria Jäger

### **Ersatzleute**

StVE. Martin Mayer	für Deniz Özgün
--------------------	-----------------

### **Sandra Schoch - Die Grünen Bregenz**

Vizebürgermeisterin Sandra Schoch, MA, StR. Heribert Hehle, Sandra Küng, MSc, Daniel Dolezal-Steiner und Dip Arc Dipl.-Arch. (FH) Christoph Kalb, BSc

### **Ersatzleute**

StVE Roswitha Steger	für Christina Schlüter, MSc Arch
----------------------	----------------------------------

### **Philipp Kuner, FPÖ Bregenzer und Parteiunabhängige**

Philipp Kuner und Hubert Kinz

### **Neos plus**

Dipl. Bw. (FH) Ing. Alexander Moosbrugger und Michael Sagmeister, BA

### **Auskunftsperson**

Dr.<sup>in</sup> Birgit Obernosterer-Führer

**Schriftführer**

Mag. Florian Bachmayr-Heyda

Sämtliche Mitglieder der Stadtvertretung wurden ordnungsgemäß eingeladen; die Beschlussfähigkeit ist hinsichtlich aller Tagesordnungspunkte gegeben.

Zu allen Tagesordnungspunkten wurden die zur Behandlung stehenden Akten/Aktenteile, die für die Entscheidungsfindung maßgeblich sind, sowie die im gegenständlichen Protokoll angeführten Anlagen den Mitgliedern des Stadtrates zur Verfügung gestellt.

In der Verhandlungsschrift werden die Fraktionen „Bürgermeister Markus Linhart – Bregenzer Volkspartei“ als „ÖVP“, die Fraktion „Michael Ritsch: Team Bregenz“ als „Team Bregenz“, die Fraktion „Sandra Schoch - Die Grünen Bregenz“ als „Die Grünen“, die Fraktion „Philipp Kuner, FPÖ Bregenz und Parteiunabhängige“ als „FPÖ“ und die Fraktion „neos plus“ als „neos plus“ bezeichnet.

Vor Eingang in die Sitzung findet die Fragestunde für Bregenzer Bürger:innen statt. Dazu meldet sich Arch. Köhler zu Wort. Seine Anfrage wird im Tagesordnungspunkt 14. und 15. beantwortet.

Bezüglich der Ton- und Bildaufnahmen bzw. den Livestream gibt es keinen Einwand.

Die Tagesordnung wird durch den 19. Gegenstand einstimmig ergänzt.

**Somit lautet die Tagesordnung:**

1. Berichte
2. Ernennung zum Ehrenbürger
3. Änderung in der Besetzung von Ausschüssen
4. Über-/außerplanmäßige Ausgaben
5. Aufnahme von Darlehen
6. Probezentrum Bilgeri-Kaserne Bregenz – Finanzierungsbeitrag LH Bregenz
7. Ufergestaltung Pipeline, Bauabschnitt 02/2 – Vergabe der Baumeisterarbeiten
8. Sanierung Festspielhaus Bregenz, 3. Bauetappe –
  - a) Projektbeschluss
  - b) Vergabe der Generalplanung Seebühne
9. Flächenwidmungsplan Bregenz, Änderung gemäß §§ 21 und 23 RPG, Anpassung der Sondergebietsflächen nach der Umnutzung von Gastgewebe in Wohnnutzung auf Teilen der Liegenschaften GST-NRN 2, 3/1, 3/6 und .50/1, je GB 91103 Bregenz – Beschluss
10. Umbau und Erweiterung Bike+Ride-Anlage Bahnhof Riedenburg
11. Neubau Hallenbad-Sauna Bregenz – Projektbeschluss
12. Landeshauptstadt Bregenz – Sanierung Ortskanalisation BA 30 (Gebiet Schendingen und Bereich nördliche Rheinstraße) – Vergabe der Baumeisterarbeiten
13. JUFA-Hotel Bregenz – Reduktion der eingetragenen Sicherstellung
14. Masterplan Bregenz Mitte
15. Vorstudie Eisenbahntrasse (Unterflur) Großraum Bregenz

16. „Awareness-Teams“ - gemeinsamer Antrag der Fraktionen „neos plus“ und „Michael Ritsch, Team Bregenz“ gemäß § 41 Abs. 2 GG“
17. „Stadtvertretung im Livestream: Wie die Politik zu den Bürger:innen kommen will“  
gemeinsamer Antrag der Fraktionen „ÖVP“, „Die Grünen“ und „neos plus“
18. Verhandlungsschrift über die Sitzung der Stadtvertretung vom 06.05.2021
19. Projektbeschluss Schwimmstege
20. Allfälliges

## 1. Berichte

- a) Der Bürgermeister gibt der Stadtvertretung die vom Stadtrat am 24.06.2021 gemäß § 60 Abs. 3 GG getroffenen Verfügungen betreffend die Verordnung der Landeshauptstadt Bregenz betreffend ein Alkoholverbot auf einem Teilbereich der Seeanlagen sowie die Abänderung der Verordnung der Landeshauptstadt Bregenz vom 27.05.2014 zum Schutze der Seeanlagen in § 3 lit h) bekannt.
- b) Der Bürgermeister gibt der Stadtvertretung die vom Stadtrat vom 08.06.2021 gemäß § 60 Abs. 3 GG. getroffenen Verfügungen betreffend über-/außerplanmäßige Ausgaben – siehe Anlage bekannt.

Die erwähnten Anlagen sind der gegenständlichen Verhandlungsschrift beigefügt.

## 2. Ernennung zum Ehrenbürger

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Gemäß LGBl.Nr. 79/2016 wird Alt-Bürgermeister Dipl.-Ing. Markus Linhart zum Ehrenbürger ernannt.“

Zu diesem Gegenstand meldet sich StV. Philipp Kuner zu Wort und stellt den Antrag auf geheime Abstimmung.

Dieser Antrag wird gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen „ÖVP“ und „Die Grünen“ **abgelehnt**.

Sodann wird der Amtsantrag einstimmig **angenommen**.

### 3. Änderung in der Besetzung von Ausschüssen

Der Bürgermeister stellt namens der Fraktion „Die Grünen“ den Antrag, die Stadtvertretung möge folgende Änderung in der Besetzung von Ausschüssen beschließen:  
StVE. Gerhard Bautz scheidet aus allen Ausschussfunktionen aus.

#### **Ausschuss für Liegenschaften und Friedhöfe**

StVE. Florian Berchtold als Mitglied  
an Stelle von StVE. Gerhard Bautz

StVE. Sandra Braitl als Ersatzmitglied  
an Stelle von StR. Heribert Hehle

#### **Ausschuss für Kultur, Musikschule und Stadtbücherei**

StVE. Susanne Napp-Zinn als Ersatzmitglied  
an Stelle von StVE. Gerhard Bautz

StVE. Louisa Pajnik als Ersatzmitglied  
an Stelle von Susanne Napp-Zinn

#### **Ausschuss für Kinderbetreuung, Kindergarten, Bildung, Familien und Kinder**

StVE. Gerhard Bautz scheidet als Ersatzmitglied aus

Der Antrag wird ohne Debatte und Gegenstimme **angenommen**.

### 4. Über-/außerplanmäßige Ausgaben

Der Bürgermeister stellt namens des Stadtrates sowie des Ausschusses für Finanzen, Vereine und Ehrenamt den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Die über-/außerplanmäßigen Ausgaben laut Amtsantrag vom 02.07.2021 werden beschlossen.“

Zu diesem Gegenstand melden sich in nachstehender Reihenfolge zu Wort: StR. Mag. Michael Rauth, Dipl. Bw. (FH) Ing. Alexander Moosbrugger und StR. Heribert Hehle.

Sodann erfolgt eine getrennte Abstimmung zu folgenden Punkten:

Punkte 3 und 7 werden mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der „ÖVP“, „SPÖ“, „Die Grünen“ und „FPÖ“ **angenommen**.

Punkte 1,2,4,5 und 6 werden einstimmig **angenommen**.

Der Beschlussfassung liegt der Aktenvermerk der Abteilung Finanzverwaltung vom 02.07.2021 – siehe Anlage der Verhandlungsschrift – zugrunde.

Sodann wird der Antrag ohne Debatte und Gegenstimme **angenommen**.

## 5. Aufnahme von Darlehen

Der Bürgermeister stellt namens des Stadtrates den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Die Landeshauptstadt Bregenz beschließt die Aufnahme von Darlehen laut dem VA 2021 in Höhe von 6.206.300 Euro gemäß Detail laut Anlage.“

Zu diesem Gegenstand melden sich in nachstehender Reihenfolge zu Wort: StR. Mag. Michael Rauth, Dipl. Bw. (FH) Ing. Alexander Moosbrugger und StR. Heribert Hehle.

Der Beschlussfassung liegt der Aktenvermerk der Abteilung Finanzverwaltung vom 07.07.2021 – siehe Anlage der Verhandlungsschrift – zugrunde.

Sodann erfolgt eine getrennte Abstimmung zu folgenden Punkten:

Punkte 3 und 7 werden mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der „ÖVP“, „SPÖ“, „Die Grünen“ und „FPÖ“ **angenommen**.

Punkte 1,2,4,5 und 6 werden einstimmig **angenommen**.

## 6. Probezentrum Bilgeri-Kaserne Bregenz – Finanzierungsbeitrag LH Bregenz

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Für das Bauvorhaben Probezentrum Bilgeri-Kaserne Bregenz wird ein Finanzierungsbeitrag der Landeshauptstadt Bregenz für 2022 und 2023 in Höhe von 0,5 Mio. Euro beschlossen.“

„Es wird beschlossen, die Vergabe der Baumeisterarbeiten für die Ufergestaltung Pipeline, Bauabschnitt 02/2 an die Bestbieterin, Firma Tomaselli Gabriel Bau-GmbH, Nüziders, zum Betrag von 3.915.224,40 Euro brutto zu vergeben.“

Bedeckung: HHSt 5/6120002100

Vorsteuerabzug: nein

Zu diesem Gegenstand melden sich in nachstehender Reihenfolge zu Wort:  
Vizebürgermeisterin Sandra Schoch, MA, Dipl. Bw. (FH) Ing. Alexander Moosbrugger und

StR. Mag. Michael Rauth.

Der Beschlussfassung liegt der Aktenvermerk der Dienststelle Tiefbau vom 07.07.2021 – siehe Anlage der Verhandlungsschrift – zugrunde.

Der Antrag wird mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen „ÖPV“, „SPÖ“ und „neos plus“ **angenommen**.

#### **7. Ufergestaltung Pipeline, Bauabschnitt 02/2 – Vergabe der Baumeisterarbeiten**

StR Robert Pockenauer stellt namens des Stadtrates sowie des Ausschusses für Bauangelegenheiten den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Es wird beschlossen, die Vergabe der Baumeisterarbeiten für die Ufergestaltung Pipeline, Bauabschnitt 02/2 an die Bestbieterin, Firma Tomaselli Gabriel Bau-GmbH, Nüziders, zum Betrag von 3.915.224,40 Euro brutto zu vergeben.

Bedeckung: HHSt. 5/6120 002100

Vorsteuerabzug: nein“

Der Antrag wird mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen „ÖVP“, „SPÖ“, „Die Grünen“ und „FPÖ“ **angenommen**.

#### **8. Sanierung Festspielhaus Bregenz, 3. Bauetappe -**

##### **a) Projektbeschluss**

##### **b) Vergabe der Generalplanung Seebühne**

StR Robert Pockenauer stellt namens des Stadtrates sowie des Ausschusses für Bauangelegenheiten den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

##### a) Projektbeschluss

„Die Ausführung der 3. Bauetappe beim Festspielhaus Bregenz wird gemäß den Projektunterlagen des Büros Dietrich / Untertrifaller ZT GmbH vom 26.02.2021 zu den geschätzten Gesamtinvestitionskosten von 60.500.000 Euro netto beschlossen.

Bedeckung: HHSt. 5/8940 061000 (VA 2020 -2024)

Vorsteuerabzug: ja

##### b) Vergabe der Generalplanung Seebühne

Die Vergabe der Generalplanung für die Seebühne an die ARGE Rigoletto, vertreten durch die Huber ZT GmbH, Lustenau zum Betrag von 550.000 Euro netto wird beschlossen.

Die o.a. Vergabesumme ist in den veranschlagten Gesamtbaukosten zur Sanierung des Festspielhauses Bregenz enthalten.

Bedeckung: HHSt. 5/8940 061000 (VA 2020 – 2024)

Vorsteuerabzug: ja

Der Beschlussfassung liegt der Aktenvermerk der Dienststelle Hochbau vom 11.06.2021 – siehe Anlage der Verhandlungsschrift – zugrunde.

Zu diesem Gegenstand melden sich Hubert Kinz zu Wort:

Der Antrag wird ohne Gegenstimme **angenommen**.

**9. Flächenwidmungsplan Bregenz, Änderung gemäß §§ 21 und 23 RPG, Anpassung der Sondergebietsflächen nach der Umnutzung von Gastgewerbe in Wohnnutzung auf Teilen der Liegenschaften GST-NRN 2, 3/1, 3/6 und .50/1, je GB 91103 Bregenz - Beschluss**

Stadtrat Robert Pockenauer stellt namens des Stadtrates sowie des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Gemäß §§ 21 und 23 RPG (i.d.g.F.) wird die Umwidmung, laut Lageplan vom 09.06.2021 (Plan-Zl: 802-6-3/FWP Deuringschlössle 20210609: Flächenwidmungsplan Bregenz - Änderung) im Ausmaß von, einer Teilfläche der Liegenschaft GST-NR 2, GB 91103 Bregenz, von „Freifläche-Sondergebiet Gastgewerbliche Zwecke“ in „Freifläche-Freihaltegebiet“ im Ausmaß von ca. 256 m<sup>2</sup>, einer Teilfläche der Liegenschaft GST-NR 3/1, GB 91103 Bregenz, von „Freifläche-Sondergebiet Gastgewerbliche Zwecke“ in „Freifläche-Freihaltegebiet“ im Ausmaß von ca. 217 m<sup>2</sup>, einer Teilfläche der Liegenschaft GST- NR 3/1, GB 91103 Bregenz, von „Freifläche-Sondergebiet Parkplatz/Tiefgarage“ in „Freifläche-Sondergebiet Parkplatz“ im Ausmaß von ca. 123 m<sup>2</sup>, einer Teilfläche der Liegenschaft GST- NR 3/1, GB 91103 Bregenz, von „Freifläche-Sondergebiet Parkplatz/Tiefgarage“ in „Freifläche-Freihaltegebiet“ im Ausmaß von ca. 104 m<sup>2</sup>, einer Teilfläche der Liegenschaft GST- NR 3/6, GB 91103 Bregenz, von „Freifläche-Sondergebiet Parkplatz/Tiefgarage“ in „Freifläche-Sondergebiet Parkplatz“ im Ausmaß von ca. 317 m<sup>2</sup>, einer Teilfläche der Liegenschaft GST- NR 3/6, GB 91103 Bregenz, von „Freifläche-Sondergebiet Parkplatz/Tiefgarage“ in „Freifläche-Freihaltegebiet“ im Ausmaß von ca. 255 m<sup>2</sup>, einer Teilfläche der Liegenschaft GST- NR 3/6, GB 91103 Bregenz, von „Freifläche-Sondergebiet Parkplatz/Tiefgarage“ in „Freifläche-Freihaltegebiet“ im Ausmaß von ca. 427 m<sup>2</sup>, einer Teilfläche der Liegenschaft GST-NR .50/1, GB 91103 Bregenz, von „Freifläche-Sondergebiet Gastgewerbliche Zwecke“ in „Freifläche-Freihaltegebiet“ im

Ausmaß von ca. 5 m<sup>2</sup>, einer Teilfläche der Liegenschaft GST-NR .50/1, GB 91103 Bregenz, von „Freifläche-Sondergebiet Gastgewerbliche Zwecke“ in „Freifläche-Freihaltegebiet“ im Ausmaß von ca. 10 m<sup>2</sup>, und einer Teilfläche der Liegenschaft GST-NR .50/1, GB 91103 Bregenz, von „Freifläche-Sondergebiet Gastgewerbliche Zwecke“ in „Freifläche-Freihaltegebiet“ im Ausmaß von ca. 26 m<sup>2</sup>, inkl. Erläuterungsbericht beschlossen.

GB	GST-NR	Fläche je Liegenschaft	Fläche	Widmung		Anmerkung	m <sup>2</sup> Neue Widmung		
		m <sup>2</sup>		ALT	Neu				
91103	2	325	256	Freifläche-Sondergebiet "Gastgewerbliche Zwecke"	Freifläche-Freihaltegebiet	Rückwidmung da Umnutzung	256		
91103	3/1	3696	217	Freifläche-Sondergebiet "Gastgewerbliche Zwecke"	Freifläche-Freihaltegebiet	Rückwidmung da Umnutzung	217		
91103			227	Freifläche-Sondergebiet "Parkplatz/Tiefgarage"	Freifläche-Sondergebiet "Parkplatz"	Widmung lt. Bestand Carport + Flächen für Zu- und Abfahrt bleiben FS	123		
91103				Freifläche-Freihaltegebiet	Rückwidmung da Umnutzung	104			
91103	3/6	1694	999	Freifläche-Sondergebiet "Parkplatz/Tiefgarage"	Freifläche-Sondergebiet "Parkplatz"	Widmung lt. Bestand Carport + Flächen für Zu- und Abfahrt bleiben FS	317		
					Freifläche-Freihaltegebiet	Rückwidmung da Umnutzung	255	682	
					Freifläche-Freihaltegebiet	Rückwidmung da Umnutzung	427		
91103	.50/1	1034	5	Freifläche-Sondergebiet "Gastgewerbliche Zwecke"	Freifläche-Freihaltegebiet	Rückwidmung da Umnutzung	5		
91103			10	41	Freifläche-Sondergebiet "Gastgewerbliche Zwecke"	Freifläche-Freihaltegebiet	Rückwidmung da Umnutzung	10	
91103			26	Freifläche-Sondergebiet "Gastgewerbliche Zwecke"	Freifläche-Freihaltegebiet	Rückwidmung da Umnutzung	26		

Dem Beschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes gemäß §§ 21 und 23 RPG, laut Lageplan vom 09.06.2021 – Plan-Zl.: 802-6-3/FWP Deuringsschlössle 20210609 – inkl. des Erläuterungsberichts wird zugestimmt. Die Widmungsänderung steht nicht im Widerspruch zum Raumplanungsgesetz oder dem Räumlichen Entwicklungsplan.“

Der Beschlussfassung liegt der Erläuterungsbericht der Abteilung Mobilitätsservice und Stadtentwicklung vom 07.07.2021 – siehe Anlage der Verhandlungsschrift – zugrunde.

Zu diesem Gegenstand meldet sich Hubert Kinz zu Wort.

Der Antrag wird ohne Gegenstimme angenommen.

## 10. Umbau und Erweiterung Bike+Ride-Anlage Bahnhof Riedenburg

Stadtrat Robert Pockenauer stellt namens des Stadtrates sowie des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Es wird beschlossen, die vorhandene Bike + Ride-Anlage am Bahnhof „Bregenz Riedenburg“ an die für die Zukunft prognostizierte Nutzungssituation anzupassen, indem die bestehende Dachkonstruktion angehoben, die Anzahl der offenen Fahrradabstellplätze auf 200 erhöht, die Anzahl der Fahrradboxen auf 65 angehoben und die Stellplätze für einspurige KFZ verdoppelt werden.“



Die Kosten für die Anschaffung der Boxen an einem Bahnhof werden derzeit gesplittet auf 50 % ÖBB, 25 % Land und 25 % Gemeinde. Eine Box kostet dabei, je nach Anzahl der Boxen am Standort, um die 3.050 Euro netto (3.660 Euro brutto). Für die Landeshauptstadt Bregenz blieben demnach Anschaffungskosten von 762,50 Euro netto (915 Euro brutto) pro neuer Fahrradbox.

Die Instandhaltung und der Betrieb liegen bei der Gemeinde und dem VVV. Die Gemeinde zahlt pro Box und Jahr 88 Euro an den VVV. 18 Euro fließen in einen standortübergreifenden Risikopool, der im Sinne eines Versicherungsmodelles für Reparaturen von Fahrradboxen und Terminals im Wirkungsbereich des VVV eingesetzt werden kann. Ersatzbeschaffungen von Fahrradboxen können nicht aus dem Risikopool ersetzt werden. Die restlichen 70 Euro begleichen die Betriebskosten (Strom, Wartung, Reinigung), welche über den VVV laufen.

Die Einnahmen durch die Boxen gehen direkt an den VVV und bedecken die restlichen laufenden Kosten. Weder der VVV noch die Gemeinde haben Einnahmen durch die Fahrradboxen, die Mieteinnahmen und der Beitrag der Gemeinde pro Box decken die laufenden Kosten. Bei Leerstand übernimmt der VVV die entgangenen Einnahmen der Box. Die laufenden Kosten können sich in Zukunft verringern.

<b>Betriebsgebühren</b>						
	<b>alte Boxen</b>			<b>neue Boxen</b>		
	pro Box	Anteil	Kosten	pro Box	Anteil	Kosten
<b>Anschaffungskosten</b>		<b>100 %</b>	<b>0 €</b>	<b>3.660 €</b>	<b>25 %</b>	<b>59.475 €</b>
<b>Wartungskosten</b>	<b>1.200 €</b>	<b>100 %</b>	<b>1.200 €</b>	<b>88 €</b>	<b>100 %</b>	<b>5.720 €</b>
<b>Einkommen</b>	<b>120 €</b>		<b>1.920 €</b>	<b>0 €</b>		<b>0 €</b>
			<b>720 €</b>			<b>- 65.195 €</b>

Die Anschaffungskosten der Boxen in Höhe von **59.475 Euro brutto** werden für das Jahr 2022 auf der Haushaltsstelle 1/6120-0026 Gemeindestraßen und Verkehrswesen - Verkehrsanlagen/ Radverkehr budgetiert. Die jährlichen Wartungskosten von **5.720 Euro brutto** werden ab dem Jahr 2022 jährlich auf der Haushaltsstelle 1/6120 7282 Gemeindestraßen und Verkehrswesen - Fremdleistungen Radverkehr budgetiert.

Für den Ausbau der gesamten Bike + Ride-Anlage ist mit Errichtungskosten in der Höhe von ca. 700.000 Euro netto zu rechnen. Davon fallen 270.000 Euro auf die Umgestaltung in der Schendlingerstraße und 430.000 Euro in der Ammanusstraße. Die Kosten werden aufgeteilt auf 50 % ÖBB, 25 % Land und 25 % Gemeinde. Für die Landeshauptstadt Bregenz fallen somit 175.000 Euro netto = 211.000 Euro brutto an.

Für das Jahr 2022 soll die Errichtung und Umrüstung der Bike + Ride-Anlage in der Schendlingerstraße realisiert werden. Die Kosten dafür betragen für die Landeshauptstadt

Bregenz **81.000 Euro brutto** und werden für das Jahr 2022 auf der Haushaltsstelle 1/6120-0026 Gemeindestraßen und Verkehrswesen - Verkehrsanlagen/Radverkehr budgetiert

Im Jahr 2023 soll die Anlage in der Ammianusstraße realisiert werden. Die Kosten der Landeshauptstadt Bregenz von **130.000 Euro brutto** müssen für das Jahr 2023 auf der Haushaltsstelle 1/6120-0026 Gemeindestraßen und Verkehrswesen - Verkehrsanlagen/Radverkehr budgetiert werden.

Die Umsetzung ist vorbehaltlich der Budgetierung für die Jahre 2022 und 2023 vorgesehen.

Haushaltsstelle: 5/0290 010400

Bedeckung: mittels KÜ"

Der Beschlussfassung liegt der Aktenvermerk der Abteilung Mobilitätsservice und Stadtentwicklung vom 23.06.2021 – siehe Anlage der Verhandlungsschrift – zugrunde.

Der Antrag wird ohne Debatte und Gegenstimme **angenommen**.

## 11. Neubau Hallenbad Sauna Bregenz - Projektbeschluss

Stadtrat Robert Pockenauer stellt namens des Stadtrates sowie des Ausschusses für Bauangelegenheiten den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Der Neubau des Objektes Hallenbad-Sauna Bregenz wird gemäß dem Siegerprojekt der ARGE Riegger, Metzler, Schelling Architekten in Dornbirn, vom 05.05.2021 zu den geschätzten Gesamtinvestitionskosten für das Hallenbad in der Höhe von 49.341.000 Euro netto zzgl. Der Kosten für die Sanierung des Freibades (11.351.000 Euro netto) und der anteiligen Projektkosten für den Vorplatz des Hallenbades (400.000 Euro netto) beschlossen.“

Bedeckung: HHSt. 5/8330 061000 (VA 2021 – 2025)

Vorsteuerabzug: ja

Der Beschlussfassung liegt der Aktenvermerk der Dienststelle Stadtplanung und Mobilität vom 28.04.2021 – siehe Anlage der Verhandlungsschrift – zugrunde.

Zu diesem Gegenstand melden sich in nachstehender Reihenfolge zu Wort: Michael Sagmeister, StR. Heribert Hehle und Bürgermeister Michael Ritsch, MBA.

Sodann wird der Antrag mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen „ÖVP“, „SPÖ“, „Die Grünen“ und „FPÖ“ **angenommen**.

## **12. Landeshauptstadt Bregenz – Sanierung Ortskanalisation BA 30 (Gebiet Schendlingen und Bereich nördliche Rheinstraße) – Vergabe der Baumeisterarbeiten**

StR. Robert Pockenauer stellt namens des Stadtrates sowie des Ausschusses für Bauangelegenheiten den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Es wird beschlossen, die Baumeisterarbeiten für die Sanierung der Ortskanalisation im Gebiet Schendlingen und im Bereich nördliche Rheinstraße (BA 30) an die Bestbieterin, Firma KWS Kanal-, Wartungs- und Sanierungs-GesmbH & Co KG, Mäder, zum Betrag von 910.549,36 Euro netto zuzüglich 20 % MwSt zu vergeben. Die Fördermittel vom Land belaufen sich auf 20 %.

Bedeckung: HHSt. 5/8510 060000 – vorbehaltlich VA 2022/2023  
Vorsteuerabzug: ja

Der Beschlussfassung liegt der Aktenvermerk der Dienststelle Hochbau vom 29.06.2021 – siehe Anlage der Verhandlungsschrift – zugrunde.

Der Antrag wird ohne Debatte und Gegenstimme **angenommen**.

## **13. JUFA Hotel Bregenz – Reduktion der eingetragenen Sicherstellung**

StR. Florian Rainer stellt namens des Stadtrates den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Die Reduktion des im Grundbuch auf der Liegenschaft, GST-NR 886/5, KG Rieden (JUFA-Hotel), zu Gunsten der Landeshauptstadt Bregenz eingetragenen Pfandrechtes von ursprünglich 1.162.765,35 Euro auf 530.000 Euro, wird beschlossen.“

Der Beschlussfassung liegt der Aktenvermerk der Dienststelle Liegenschaften und Hafen vom 01.07.2021 – siehe Anlage der Verhandlungsschrift – zugrunde.

Der Antrag wird ohne Debatte und Gegenstimme **angenommen**.

## **14. Masterplan Bregenz Mitte**

StR. Robert Pockenauer stellt den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Die Weiterverfolgung des vorgestellten Konzeptes „Masterplan Bregenz Mitte“ wird beschlossen.

Der städtebauliche „Footprint“ soll hinsichtlich Höhen, Dichte und Größe Baufelder verfeinert werden, um schließlich in einen **Bebauungsplan** überführt werden zu können (geschätzte Kosten: 75.000 Euro netto).

- Die verkehrlichen Belange müssen überprüft und vertieft werden:

Die Kosten, Zeitschiene und technische Umsetzung der unterirdischen Straßenführung sind – voraussichtlich in Abschnitten – in einer Machbarkeitsstudie zu untersuchen.

Die Straßen, öffentlichen Räume und sonstige verkehrstechnische Anlagen sind in ihren Dimensionen (Breite, Schleppradien Feuerwehr, Busse etc.) in einer Verkehrsplanung zu überprüfen.

(geschätzte Kosten: 210.000 Euro netto; eine 50:50-Kostenaufteilung zwischen der Landeshauptstadt Bregenz und dem Land Vorarlberg wird angestrebt)

- Ein städtebaulicher Vertrag zwischen der Landeshauptstadt Bregenz, dem Land Vorarlberg, der ÖBB und Investoren ist zu entwerfen (geschätzte Kosten: 50.000 Euro netto; eine Drittelkostenaufteilung zwischen der Landeshauptstadt Bregenz, dem Land Vorarlberg und Eigentümer:innen wird anvisiert). Eine **Projektkoordination** ist für den komplexen ersten Bauabschnitt – früheres „Seequartier“ inklusive Bahnhofsbaufeld und Straßentunnel – anzustreben (geschätzte Kosten: 70.000 Euro netto; eine Kostenbeteiligung von Seiten Land, ÖBB und Eigentümer:innen wird verhandelt).
- Ein vorgezogener Teilbebauungsplan „Bahnhofsbaufeld“ ist zu erarbeiten. (geschätzte Kosten: 12.000 Euro netto)
- Die bestehende Grundsatzvereinbarung zwischen der ÖBB, der Landeshauptstadt Bregenz und dem Land Vorarlberg muss entsprechend angepasst werden.
- Eine Informationskampagne (Ausstellung, Diskussionsveranstaltung, Vorträge etc.) gegenüber der Öffentlichkeit soll entwickelt und umgesetzt werden.

Zu diesem Gegenstand meldet sich Vizebürgermeisterin Sandra Schöch, MA zu Wort und stellt im Namen der Fraktionen „ÖVP“, „Die Grünen“ und „neos plus“ den Abänderungsantrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Der Bürgermeister wird seitens der Stadtvertretung beauftragt,

1. gemeinsam mit dem Land Vorarlberg und der ÖBB einen Teilbebauungsplan für den Mobilitätsknotenpunkt auf dem Baufeld Bahnhof, mit den, im Vertrag festgeschriebenen Erfordernissen (u.a. Bahnhof Bregenz, Busbahnhof, Fahrradabstellplätze) zu erarbeiten. Das Baufeld Bahnhof muss dabei so geplant und umgesetzt werden, dass die Bebauung bei einer Tieferlegung der Bahn auf der jetzigen Trasse auch bestehen bleiben könnte, und integriert werden kann (15.000 Euro)

2. gemeinsam mit dem Land Vorarlberg die Fragen einer Machbarkeit einer Untertunnelung der Landesstrasse in Bregenz auf dem Teilstück zwischen HTL-Kreisverkehr und der Kreuzung vor dem Gebäude Generali zu untersuchen. Dies erfolgt mittels einer Machbarkeitsstudie "Untertunnelung Landesstrasse Bregenz". Die Kostenaufteilung und die Vergabe erfolgt in einem Aufteilungsschlüssel von 50/50 zwischen Land Vorarlberg und Stadt Bregenz (150.000 Euro) sowie
3. die Bevölkerung von Bregenz von den Plänen, Varianten, und der Finanzierung der Untertunnelung der Landestraße, sowie der künftigen Ausgestaltung von Bregenz Mitte, vor einer allfälligen Beschlussfassung zu einem neuen Masterplan, umfassend zu informieren und zu beteiligen (120.000 Euro)."

**Vizebürgermeisterin Sandra Schoch, MA übernimmt den Vorsitz.**  
Bürgermeister Michael Ritsch, MBA meldet sich zu Wort.

**Bürgermeister Michael Ritsch MBA übernimmt den Vorsitz.**

Weiters melden sich in nachstehender Reihenfolge zu Wort: Dipl. Bw. Ing. (FH) Alexander Moosbrugger, StR. Veronika Marte, BEd. Und Philipp Kuner.

Der Amtsantrag wird vom Bürgermeister zurückgezogen.

Sodann wird der Abänderungsantrag einstimmig **angenommen**.

## **15. Vorstudie Eisenbahntrasse (Unterflur) Großraum Bregenz**

StR. Robert Pockenauer stellt den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Die Weiterverfolgung des vorgestellten Konzeptes „Eisenbahntrasse Großraum Bregenz“ als zweigleisiger Bahntunnel wird beschlossen.

Weiters wird die Einrichtung einer Projektgruppe mit Einbindung der betroffenen Nachbargemeinden zur Strukturierung der nächsten Schritte beschlossen. Ziel sollte es sein, eine Einreichung der Vorstudie/des Vorprojektes in den Wettbewerb der ÖBB-Projektierungen zu erreichen.“

Zu diesem Gegenstand meldet sich Veronika Marte, BEd und stellt namens „ÖVP“, „SPÖ“, „Die Grünen“ und „neos plus“ den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Die Stadtvertretung Bregenz bekennt sich zu einem weiteren Ausbau des Bahnverkehrs im Großraum Bregenz und versucht im Sinne eines politischen Schulterschlusses diese Vision

zu verwirklichen.

Der Bürgermeister wird daher von der Stadtvertretung beauftragt gemeinsam mit dem Land Vorarlberg, dem Bundesministerium für Klimaschutz, den betroffenen Umlandgemeinden und den ÖBB abzuklären welche Voraussetzungen geschaffen werden müssen um das Konzept „Eisenbahntrasse Großraum Bregenz“ voranzutreiben mit dem Ziel in den nächsten Rahmenplan der ÖBB aufgenommen zu werden.“

Weiters melden sich in nachstehender Reihenfolge zu Wort: Vizebürgermeisterin Sandra Schoch, MA und Dipl. Bw. Ing. (FH) Alexander Moosbrugger.

**Vizebürgermeisterin Sandra Schoch, MA übernimmt den Vorsitz.**

Weiters melden sich in nachstehender Reihenfolge zu Wort: Bürgermeister Michael Ritsch zieht den Amtsantrag zurück, MBA, Philipp Kuner und Dipl. Bw. Ing. (FH) Alexander Moosbrugger.

**Bürgermeister Michael Ritsch, MBA übernimmt den Vorsitz.**

Sodann wird der Abänderungsantrag einstimmig **angenommen**.

**16. „Awareness-Teams“ – gemeinsamer Antrag der Fraktionen „neos plus“ und „SPÖ“ gemäß § 41 Abs. 2 GG.**

Michael Sagmeister stellt den ursprünglich gestellten Antrag der Fraktionen „neos plus“ und „SPÖ“ vor und erklärt, dass nach ausführlichen Gesprächen mit allen Fraktionen nun ein neuer Antrag namens aller Fraktionen gestellt wird, der wie folgt lautet:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

„In den Ausschüssen für Soziales, Gesundheit Senioren/Seniorinnen und Heime sowie für Jugend, Jugendarbeit und internationale Kontakte in Zusammenarbeit mit den Stadtteilvertreter:innen sowie den Vertreter:innen von Jugendorganisationen wird ein Konzept erarbeitet, wie ein sicheres und freies Bregenzer Bodenseeufer in Zukunft gewährleistet sein kann.“

Weiters melden sich in nachstehender Reihenfolge zu Wort: Veronika Marte, BEd., Daniel Dolezal-Steiner und Dr.<sup>in</sup> Annette Fritsch.

Der Antrag wird einstimmig **angenommen**.

**17. „Stadtvertretung im Livestream: Wie die Politik zu den Bürger:innen kommen will“  
gemeinsamer Antrag der Fraktionen „ÖVP“, „Die Grünen“ und „neos plus“**

StR. Florian Rainer stellt namens der Fraktionen „ÖVP“, „Die Grünen“ und „neos plus“ den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

- „1. Alle öffentlichen Sitzungen der Bregenzer Stadtvertretung werden live über die Homepage der Stadt Bregenz auf der Homepage der Stadt Bregenz für die Dauer einer Funktionsperiode, ohne jedes technische oder formale Hindernis zur Verfügung gestellt.
2. Die bisher aufgezeichneten Sitzungen der Stadtvertretung (ab dieser Sitzung) werden in einem eigens einzurichtenden und öffentlich zugänglichen Archiv auf der Homepage der Stadt Bregenz bereitgestellt.
3. Ausnahmen von diesen Regeln, aber nur für einzelne Abschnitte der Sitzung, können jeweils als letzter Tagesordnungspunkt einer Stadtvertretungssitzung mit einer einfachen Mehrheit beschlossen werden.“

Weiters melden sich in nachstehender Reihenfolge zu Wort: Vizebürgermeisterin Sandra Schoch MA und Bürgermeister Michael Ritsch, MBA.

Dr.<sup>in</sup> Birgit Obernosterer-Führer erläutert als Auskunftsperson (Abteilungsleiterin Rechtsservice und Bürgerservice), die datenschutzrechtlichen Bedenken.

Sodann meldet sich Dipl. Bw. Ing. (FH) Alexander Moosbrugger zu Wort.

StR. Mag.<sup>a</sup> Eveline Miessgang stellt den Antrag auf Vertagung dieses Antrages.

Dieser Vertagungsantrag wird mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen „ÖVP“, „Die Grünen“ und „neos plus“ **abgelehnt**.

Weiters melden sich weiters zu Wort. Vizebürgermeisterin Sandra Schoch, MA, StR. Florian Rainer und Mag.<sup>a</sup> Eveline Miessgang.

**Es erfolgt eine Sitzungsunterbrechung von 19 bis 19.10 Uhr.**

Der Antrag wird einstimmig **angenommen**.

**18. Genehmigung der Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 06.05.2021**

Hinsichtlich der Verhandlungsschrift über die Sitzung der Stadtvertretung vom 06.05.2021 werden keine Einwendungen erhoben, sodass diese Verhandlungsschriften gemäß § 47 Abs. 5 GG. als genehmigt gilt.

Der Antrag wird einstimmig **angenommen**.

## 19. Projekt Schwimmstege

StR. Robert Pockenauer stellt namens des Stadtrates sowie des Ausschusses für Hafenanangelegenheiten den Antrag, die Stadtvertretung möge beschließen:

„Dem Projekt für den Einbau von Schwimmstegen beim Steg und 8 im Sorthafen Bregenz mit Projektkosten von 399.862,34 Euro wird zugestimmt.

Der Beschlussfassung liegt der Aktenvermerk der Dienststelle Liegenschaften und Hafen vom 15.07.2021 – siehe Anlage der Verhandlungsschrift – zugrunde.

Der Antrag wird ohne Debatte und Gegenstimme **angenommen**.

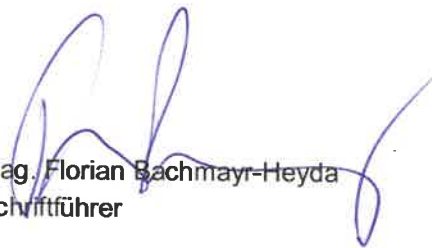
## 20. Allfälliges

Dipl. Bw. Ing. (FH) Alexander Moosbrugger stellt fest, dass im Amtsantrag zur Ernennung zum Ehrenbürger den § 9 des Gemeindegesetzes und nicht das Landesgesetzblatt Nr. 79/2016 angeführt wurde.

Es wird festgehalten, dass der einstimmig gefasste Beschluss seine Gültigkeit hat.



Michael Ritsch, MBA  
Bürgermeister



Mag. Florian Bachmayr-Heyda  
Schriftführer